

Sicherheit: Für die Anleihe hat die Gewerkschaft Deutscher Kaiser auf Grund der Verpfändungsurkunde v. 3./5. 1892 lt. der in den Händen der Dir. der Disconto-Ges. befindl. Hypoth.-Briefe eine Kaut.-Hypoth. im Betrage von M. 2 750 000 bestellt mit ihrem im Oberbergamtsbezirk Dortmund und in den Gemeinden Beeck-Hamborn, Walsum, Dinslaken und Holten, Kreis Ruhrort belegenen, in dem Berg-Grundbuche des Amtsgerichts Ruhrort Band III, Blatt 8 eingetragenen gesamten Bergwerkseigentum — mit Ausnahme der von Zeche Rheinland herrührenden Parzellen im Belaufe von ca. 11 ha — sowie mit dem in den Katastralgemeinden Beeck-Hamborn belegenen, im Grundbuche desselben Amtsgerichts von Hamborn, Wittfeid und Schmidthorst Band VI, Blatt 10 eingetragenen Grundeigentum von ca. 57 ha, und zwar mit allem unbewegl. und bewegl. Zubehör, namentlich den aufstehenden Gebäuden, Maschinen u. sonst. Anlagen. Diese Kaut.-Hypoth. ist auf den Namen der Disconto-Ges. eingetragen und steht auf allen erwähnten Pfandobjekten zur ersten Stelle. **Zahlst.:** Hamborn-Bruckhausen: Eigene Kasse; Berlin: Disconto-Ges.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; Essen: Ess. Credit-Anstalt. Aufgelegt 1./7. 1892 zu 100%. Kurs in Berlin Ende 1901—1918: 95.50, 99.75, 100.50, 100.20, 99.90, 98.25, 93, 94.25, 96, 97.75, 96, 95.90, 94.70, 95*, —, 92, —, 96*%.

4 $\frac{1}{4}$ % Anleihe von 1895: M. 2 500 000 in 2500 Teilschuldverschreib. à M. 1000 auf den A. Schaaffh. Bankv. in Berlin lautend und von diesem ohne Gewährleistung weiter cedierbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1900 durch Ausl. zu 100% mit mind. 2 $\frac{1}{2}$ % p. a.; v. 1./4. 1897 ab mit 3 monat. Frist Totalkünd. zulässig. **Sicherheit:** Die Gew. hat zu gunsten des A. Schaaffh. Bankv. in Berlin eine Kaut.-Hypoth. auf die Anlage Bruckhausen von M. 2 750 000 an erster Stelle eintragen lassen. **Pfandhalter:** A. Schaaffh. Bankverein. Aufgelegt in Essen zu 100% im März 1895. **Zahlst.:** Berlin u. Essen: Ruhr: Disconto-Gesellschaft; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein; Essen, Dortmund Bóchum, Gelsenkirchen u. Mülheim a. d. R.: Essener Credit-Anstalt; Hamborn-Bruckhausen: Eig. Kasse. Kurs in Essen Ende 1903—1918: 100.50, —, —, 99.50, 97.75, 96, 98, 97.50, 97, 96, 91, 91*, —, 91, —, 94*%.

4% Anleihe von 1904: M. 15 000 000 in 15 000 Teilschuldverschreib. à M. 1000 auf den Namen der Deutschen Bank in Berlin und von dieser ohne Gewährleistung weiter durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 2./1. 1910 durch Verl. vor dem 1./10. per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. mind. M. 450 000; vom 2./1. 1910 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. **Sicherheit:** Zur Sicherheit der Anleihe nebst Zs. u. Kosten ist eine Sicher.-Hyp. auf den Namen der Deutschen Bank in Höhe von M. 15 000 000 nebst Zs. u. Kosten auf die zum industr. Betrieb gehör. Grundstücke der Gew. Deutscher Kaiser eingetragen. Dieser Gew.-Besitz ist z. Z. teilweise belastet ebenso wie das Bergwerk Deutscher Kaiser für die Anleihen von 1892 u. 1895 mit je einer Kaut.-Hypoth. von M. 2 750 000. Die Verpfändung erstreckt sich auf alle auf den verpfändeten Grundstücken befindlichen, zum Betrieb bestimmten Anlagen. Gebäude, Kessel und Maschinen und alles sonstige Zubehör. **Zahlstellen:** Hamborn-Bruckhausen: Eigene Kasse; Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Gesellschaft, Dresdner Bank, Cöln: A. Schaaffh. Bankverein; Essen: Essener Credit-Anstalt; Mülheim a. d. Ruhr: Disconto-Ges. Aufgelegt in Berlin am 8./4. 1904 M. 12 000 000 zu 100.50%. Kurs in Berlin Ende 1904—1918: 100.50, 99.90, 97.75, 93, 94.50, 96.50, 96.50, 93.50, 92, 90, 91.30*, —, 88, —, 92*%.

Kohlenförderung 1902—1913: 1 576 593, 1 689 077, 1 919 910, 1 950 778, 2 421 694, 2 524 557, 3 040 830, 3 600 045, 3 940 550, 4 027 450, 4 144 500, 4 460 011 t; Kokserzeugung: 410 135, 427 773, 419 170, 496 522, 760 518, 742 077, 815 798, 1 055 850, 1 136 258, 1 179 144, 1 292 073, 1 478 971 t; 1902—1913: Schwefelsaures Ammoniak-Erzeugung: 6287, 6063, 6076, 7139, 11 481, 12 036, 11 566, 15 241, 16 823, 18 455, 20 657, 22 665 t; Teerherstellung: 15 461, 14 263, 13 903, 16 007, 24 823, 23 519, 25 770, 34 562, 38 359, 42 982, 47 514, 56 450 t; ausserdem werden erzeugt: Benzol, Autin, Toluol, Xylol, Rohanphtalin, Solventnaphta etc.; Belegschaft 5809, 6439, 7403, 7139, 8163, 10 697, 12 490, 14 124, 15 745, 14 334, 14 738, 15 000 Mann. Beteiligung am Rhein.-Westf. Kohlen-Syndikat 1917: für Kohlen 1 650 000 t, für Koks 35 000 t.

Hüttenwerk 1905—1913: Rohstahlerzeugung: 644 434, 715 631, 706 954, 638 377, 705 043, 781 682, 804 780, 823 058, 839 302 t. Roheisenproduktion: 524 479, 588 075, 636 369, 578 258, 679 408, 648 597, 653 782, 652 819, 773 846 t. Walzwerksprodukte: 505 101, 617 541, 609 385, 521 380, 572 585, 550 799, 654 524, 679 519, 763 304 t. Arbeiterzahl der Hüttenwerke: 7542, 7828, 7957, 7685, 8067, 10 709, 10 670, 11 062, 10 918 (einschl. Abt. Eisenbahn u. Häfen). Neuere Produktionszahlen hat die Gew. nicht veröffentlicht.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Die Bilanzen der Gew. Deutscher Kaiser sind seit 1903 nicht veröffentlicht. Die erarbeiteten Überschüsse sind meistens zur Vergrößerung und Verbesserung der Anlagen, zur Erweiterung des Grubenbesitzes und zur Stellung von Reserven verwendet worden.

Grubenvorstand der Gew. Aug. Thyssen-Hütte u. der Gew. Friedrich Thyssen: Vors. Fabrikbes. Dr.-Ing. Aug. Thyssen, Schloss Landsberg bei Kettwig; Mitgl.: Ing. Fritz Thyssen, Mülheim-Ruhr; Baron Dr. Heinr. Thyssen-Bornemisze, Rohonecz; Hans Thyssen, Mülheim-Ruhr; Spezialbevollmächtigter Berg-Ing. Julius Thyssen, Mülheim-Ruhr.

Direktion der Hüttenwerke: Gen.-Dir. Franz Dahl, Hamborn-Bruckhausen; Dir. Jul. Kalle, Dinslaken; Hauptverwalt.: Dir. Carl Rabes, Dr. jur. Wilh. Späing, Georg Sandmann, Hamborn; Gas- u. Wasserwerke: Dir. Franz Lenze, Mülheim a. d. Ruhr.